

### 2.3. Unterrichtsplanung

- Unterrichtsstunden sollten didaktisch und methodisch durchdacht sein.
- Bei manchen Unterrichtsstunden sollten auch kleinere Verlaufsschritte geplant werden.
- Bei der Planung sind verschiedene Entscheidungsfelder zu berücksichtigen.

#### Kontext

Unterricht für das Klassenzimmer wird in der Regel geplant. Er entsteht also nicht zufällig und spontan. Tatsächlich sind Planung und Gestaltung von Unterricht gewissermaßen das Kerngeschäft der DaF Lehrkräfte. Dennoch planen sie nicht alle ihre Unterrichtsstunden bis in jedes Detail. Es mag manchmal genügen, den Vorschlägen des Lehrerhandbuchs zu folgen oder eine ungefähre Vorstellung von den Inhalten zu haben, die man vermitteln möchte. Spontane Entwicklungen während des Unterrichts können Lehrkräfte dazu veranlassen, ihr Konzept umzustoßen, um z.B. Interessen zu berücksichtigen, Motivationsanflüge zu bedienen, sprachliche oder inhaltliche Fragen zu klären. Generell auf Planung verzichten wird niemand. Schließlich sorgt Unterrichtsplanung für Sicherheit, hält eine didaktische Struktur vor und erleichtert eine lernergemäße Impulsierung und Aktivierung. All dies sind Anforderungen an eine Stundengestaltung, die weder das Handbuch eines Lehrwerks noch intuitive methodische Kreativität auf Dauer sicherstellen.

#### Jahres- bzw. Lehrgangsplanung

Hier legen Lehrkräfte fest, welche Ziele sie erreichen möchten. Die zu entwickelnden Kompetenzen sind in offiziellen Lehrplänen dargestellt. Viele Lehrkräfte verteilen die Inhalte eines Lehrwerks auf die Anzahl der Unterrichtseinheiten eines Lernzeitraums. Dagegen ist im Grunde nichts einzuwenden. Lehrbuchredaktionen haben sich intensiv mit den Leistungserwartungen befasst. Lehrwerke für den schulischen Unterricht durchlaufen ein Evaluationsverfahren der Kultusbehörden. Und nur bei einem positiven Ergebnis sind sie zugelassen. Allerdings muss sichergestellt sein, dass die Lernvoraussetzungen und Interessenslagen der betreffenden Gruppe im Lehrplan hinreichend Berücksichtigung finden.

#### Beispiel

Klasse 5 September Lernbereich Sprechen und Zuhören

Sprachfunktion	Syntaktische Mittel	Lexikalische Mittel	Aussprache	Lernstrategien	Übergreifend
Von Familie und Wohnung erzählen	Er/Sie/Wir wohnt/wohnen in ... Er/Sie/Wir kommt/kommen ... Meine Familie/ unser/e Nachbar/in ...	Familie Freunde Wohnen	Sprachmelodie Intonation Betonung	Karteikarten	Erkundung Einrichtungscen- ter (Erdkunde)

	In meinem Zimmer ist ein ...				
--	------------------------------------	--	--	--	--

## Sequentielle Planung

Eine Unterrichtsstunde ist normalerweise Teil einer Sequenz. Eine Unterrichtssequenz besteht aus einer Reihe einzelner Unterrichtsstunden. Sie hängen thematisch oder im Hinblick auf einen Lernprozess zusammen. Vernetzungen der Lernziele werden ebenfalls hier aufgezeigt.

### Beispiel

---

UE 1: Einführung Wortschatz Familie.

UE 2: Einführung Redemittel „Er/Sie/Wir wohnt/wohnen in ... Er/Sie/Wir kommt/kommen“.

UE 3: Lesetext „Zuhause bei Larissa“.

UE 4: Über Zuhause sprechen und Fragen stellen.

UE 5: Wortschatz „Möbel“.

UE 6: Hören Podcast: „Das steht in Lieblingszimmern in Deutschland“.

UE 7: „Finde-jemanden-der ...“ Aktivität zu „Möbel zuhause“.

UE 8: Unterrichtsgang ins Einrichtungscener.

---